Umschau = Tour d'horizon

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **44 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus ihren Kreisen und aus dem Buchhandel ist außerdem schon lange der Wunsch geäußert worden, eine gesetzliche Verpflichtung zur Ablieferung einzuführen, weil eine Ablieferung auf freiwilliger Basis keine Vollständigkeit verbürgt.

Die gesetzliche Ablieferungspflicht für alle Schriften gibt es in sehr vielen Ländern, so in Großbritannien, den Vereinigten Staaten und Sowjetrußland, in den nordischen Ländern ebenso wie im EWG-Bereich. (Südwestspiegel 18. 10. 1967)

Umschau - Tour d'horizon

MÜNCHEN, *20 Jahre Deutsches Bucharchiv.* Zwanzig Jahre besteht jetzt in München das Deutsche Bucharchiv, das als wissenschaftliche Forschungsstelle für das gesamte Buch- und Zeitschriftenwesen von Ludwig Delp im Jahre 1948 gegründet wurde. «Ohne das Buch entfiele die dauerhafte Vermittlung der geistigen Werte in der Welt», stellt § 1 seiner Statuten fest. Deshalb ist die erste Aufgabe dieses Instituts für Buchwissenschaften die Sammlung des gesamten erreichbaren Schrifttums über alle Fragen um das Buch, um seine Herstellung, Verbreitung und Nutzung. Wie umfangreich die Aufgaben des Archivs sind, zeigt allein schon der Katalog der Sachgebiete, die vom Autorenwesen über das Verlagswesen, den Buchhandel und das Bibliothekswesen bis zu Leserschaftsfragen reichen und die Massenmedien Foto, Film, Rundfunk, Fernsehen ebenso berücksichtigen wie die Papierwirtschaft und das Graphische Gewerbe. Diese Gebiete werden den einzelnen Bereichen der Wissenschaften so zugeordnet, daß 100 Themenfelder entstehen. Nach ihnen ist der große Sachgruppenkatalog geordnet, mit dessen Hilfe alle Anfragen erschöpfend beantwortet werden können. Damit ist das Deutsche Bucharchiv München zum Dokumentations- und Informationszentrum des gesamten Buchwesens geworden.

Diese Sammlung ist die Grundlage für eine ausgedehnte Forschungs- und Beratungstätigkeit. Als gemeinnützige Stiftung gegründet und durch freiwillige Zuwendungen finanziert, stehen Archiv und Forschungsergebnisse allen am Buch Beteiligten und Interessierten zur Verfügung. Zahlreiche fachliche und wissenschaftliche Untersuchungen konnten vom Deutschen Bucharchiv maßgeblich gefördert werden. Die Ergebnisse der Tätigkeit finden u. a. ihren Niederschlag in zwei Schriftenreihen des Instituts: «Hilfsmittel für das Buchwesen» und «Buchwissenschaftliche Beiträge», ferner in einer Korrespondenz «Buchinformation»; die Schriften erscheinen im Verlag Dokumentation, München-Pullach. In Band 2 der «Buchwissenschaftlichen Beiträge» erstattet der Gründer und ehrenamtliche Leiter Dr. Ludwig Delp, seinen Rechenschaftsbericht über die Entwicklung des Deutschen Bucharchivs und dessen Standort im Bereich der buchwissenschaftlichen Forschung. Diese Darstellung zeigt auch die Schwierigkeiten, mit denen das Bucharchiv in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu kämpfen hatte und die nur mit persönlicher Initiative und dem Idealismus einiger weniger bewältigt werden konnten. Heute unterstützen namhafte Persönlichkeiten in Kuratorium, Wissenschaftlichem Beirat und Förderer-Vereinigung das Deutsche Bucharchiv und gewährleisten seine weitere erfolgreiche Tätigkeit für das so wichtige Gesamtgebiet der Publizistik.

Die Anschrift des Instituts: Deutsches Bucharchiv München, 8 München 5, Erhardtstraße 8.